

Informationen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Filmberater**

Band (Jahr): **26 (1966)**

Heft 8

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

zwei der in der Schweiz erhältlichen Streifen: Die Welt und das Fernsehen, Werbung im Fernsehen). Diese aus praktischen Erfahrungen und aus theoretischer Befassung mit dem Stoff entstandenen Lektionsskizzen zeigen dem Erzieher, wann er die Filme einsetzen, wie er mit ihnen arbeiten und welchen Stoff er damit vermitteln kann. Zum Schluss hat Josef Feusi einige wichtige Hinweise für Lehrer zusammengestellt: Präsentation der Arbeitsstelle für Radio und Fernsehen des Schweizerischen Katholischen Volksvereins (Leiter: Guido Wüest), ein äusserst wertvolles, kommentiertes Literaturverzeichnis, eine Zusammenstellung von Filmen und Lichtbildern zur Fernsehkunde, ein Merkblatt für die Einrichtung von Vorführkabinen bei Neu- und Umbauten in Schulen und Pfarreien (siehe FB 4/66).

Die Fernsehsonderrnummer der Schweizer Schule darf als weiteres gelungenes Werk der fruchtbar im stillen wirkenden Arbeitsgemeinschaft Schule und Massenmedien vermerkt werden. Sie versteht es, den Anfänger in den neuen Stoff einzuführen und dem bereits Tätigen wertvolle Hinweise zu vermitteln. — Exemplare der Sondernummer sind für Fr. 1.— bei der Arbeitsstelle SKVV für Radio und Fernsehen, Habsburgerstrasse 44, 6000 Luzern, zu beziehen. hst

Informationen

Filmarbeitswoche in Leysin. Vom 10. bis 15. Oktober findet in Leysin die 6. Schweizerische Filmarbeitswoche statt. Mit Vorträgen, Werkeinführungen, Diskussionen und Gesprächen mit Regisseuren werden folgende drei Themen behandelt: Junges Filmschaffen, Dokumentarfilme aus sechs Jahrzehnten, Moderne englische Regisseure. Kursbeitrag Fr. 110.—; für Studenten Fr. 80.—. Anmeldung und Bezug von detaillierten Programmen ab Ende August: Gesellschaft Schweizerische Filmarbeitswoche, Friesstrasse 30, 8050 Zürich.

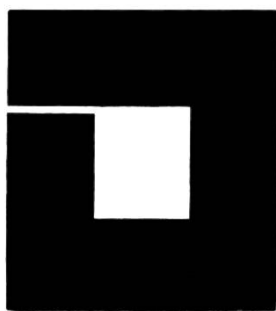
Filmmessen der Arbeiterbildungszentrale. Die diesjährigen Filmmessen der Schweizerischen Arbeiterbildungszentrale, Monbijoustrasse 61, 3000 Bern, finden am 22. Oktober im Coop-Studio in Bern und am 29. Oktober im Volkshaus, Helvetiaplatz, Zürich, statt. Es werden ausschnittsweise neu angebotene Spiel- und Kurzfilme sowie vollständig «Banditi a Orgosolo» vorgeführt. Anmeldeschluss: 19. Oktober. Die Teilnahme ist für jedermann kostenlos.

Gratispropaganda für Filmkreis-Filme. Der Filmkreis Altstetten hat einen Versuch unternommen, der vielleicht auch andernorts mit Erfolg übernommen wird. Um nicht nur die Mitglieder der kirchlichen Vereine und die Leser der Pfarrblätter anzusprechen, versucht es der Filmkreis mit Plakaten — da sich momentan nur wenig Geld in der Kasse befindet, mit Gratisplakaten. Gewisse Firmen (Altstetten wandte sich an Eglisana) drucken solche Plakate gratis, unter der Bedingung, dass man das Plakat selbstverständlich mit dem Werbeaufdruck aufhängt, und dass der, möglichst kurze, Text früh eingereicht wird.

Filmkreis Dietikon: Ein origineller Versuch. Seitdem in Dietikon die Ausstellung «Film, Radio, Fernsehen — und Du» gezeigt wurde, hat in der Gemeinde der Gedanke, dem Film und den andern Massenmedien mehr Aufmerksamkeit zu schenken, nicht mehr aufgehört. Da hier und in der Umgebung das «Kunstkollegium», eine Vereinigung für kulturelle Veranstaltungen, beim Volk grosses Ansehen geniesst, war es klug, nicht einen eigenen Filmkreis zu gründen, sondern lediglich den Film als weitere Sparte dem «Kollegium» anzugliedern. Ein Vorstandsmitglied, das sich intensiv mit dem Film beschäftigt, vertritt den neuen Sektor. Dadurch profitiert die beginnende filmkulturelle Initiative vom guten Ruf und den finanziellen Mitteln der Dachorganisation und wird zudem nicht verabsolutiert, sondern in eine umfassendere kulturelle Anstrengung eingebaut.

20 000 junge Typen lesen «Jungmannschaft»

aktuell aufrichtig aufgeschlossen



Jungmannschaft

Zeitschrift
junger
Katholiken

Der Filmberater

Suchst Du eine Kurzbesprechung, eine fundierte Kritik über einen laufenden Film, eine Orientierung über aktuelle Filmfragen... lies den «Filmberater»!

Probenummern: Administration «Der Filmberater», Habsburgerstrasse 44, 6000 Luzern

Der Filmberater

Filmbildung methodisch verankert

Für den aufgeschlossenen Erzieher gibt die **Schweizerische Arbeitsgemeinschaft Jugend und Film (AJF) Arbeitsbeispiele** über künstlerisch wertvolle Filme heraus, die sich besonders zur **Förderung der Urteilsfähigkeit** unserer Jugendlichen eignen.

Die AJF berät interessierte Kreise in allen Fragen der Jugendfilmarbeit. Zahlreiche Vergünstigungen für unsere Mitglieder (zum Beispiel Filmabonnemente, Gratis-Bulletin «Jugend und Bild», Ausleih von Filmbesprechungen und Diaserien...).

Verlangen Sie Unterlagen und Probenummern bei der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft Jugend und Film, Seefeldstrasse 8, 8008 Zürich, Telefon (051) 32 72 44.

weltoffen _____

_____ zeitnah

ancilla

**Gönnen Sie sich
das Bessere!**

Die illustrierte
Monatsschrift
der weltoffenen Christin

Probenummern:
Zeitschriften-Dienst
«ancilla»
8025 Zürich, Postfach 159



**«Fail safe» von Sidney Lumet
(siehe Besprechung in dieser
Nummer)**